

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Standort Zwickau  
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

**Unternehmenskommunikation**

**Vanessa Müller, B.A.**

Sitz: Raum 201 | Haus 50  
Telefon: 0375 51-2470  
Telefax: 0375 51-1502  
E-Mail: [vanessa.mueller@hbk-zwickau.de](mailto:vanessa.mueller@hbk-zwickau.de)

[www.heinrich-braun-klinikum.de](http://www.heinrich-braun-klinikum.de)

## Veranstungshinweis

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
PI\_2025\_27

Datum  
26.11.2025

### *HBK Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße Patientenvortrag Dysplasie und HPV-Impfung: Gebärmutterhalskrebs vorbeugen*

Laut aktuellen Zahlen des Robert-Koch-Instituts (RKI) erkranken in Deutschland jährlich ca. 4.600 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Dabei zählt eine Infektion mit den Humanen Papillomviren (HPV) zu dem Hauptrisikofaktor. Am Mittwoch, dem 3. Dezember 2025, um 17.00 Uhr informiert Greta Wünsch, Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe über dieses Krankheitsbild. Interessierte sind herzlich zu dem etwa einstündigen Vortrag im Veranstaltungsraum Haus 6 des HBK Zwickau | Standort Karl-Keil-Straße eingeladen.

Zellveränderungen am Gebärmutterhals, sogenannte Dysplasien, entstehen häufig infolge einer Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV). In der Regel bekämpft das körpereigene Immunsystem nach einigen Monaten die Viren von selbst. Gelingt dies jedoch nicht und bleibt die Infektion über längere Zeit bestehen, kann sie krankhafte Veränderungen des Gewebes verursachen. Im weiteren Verlauf kann sich aus diesen Krebsvorstufen Gebärmutterhalskrebs entwickeln. Besonders bei jungen Frauen ist das HPV stark verbreitet. Ein großer Teil dieser Erkrankungen ließe sich durch die HPV-Impfung und gezielte Vorsorgeuntersuchungen verhindern. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung seit 2018 für alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Versäumte Impfungen können bis zum 18. Geburtstag nachgeholt werden. „Nicht jede HPV-Infektion führt zu Krebs – viele heilen spontan aus“, betont Oberärztin Greta Wünsch (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe). „Die HPV-Impfung senkt das Risiko einer Gebärmutterhals-Krebserkrankung deutlich. Ebenso sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen ratsam.“

Im Vortrag referiert die Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe über die aktuellen Entwicklungen zur HPV-Impfung, Möglichkeiten der Früherkennung von Dysplasien und die Bedeutung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen. Zudem wird auf Symptome und Risikofaktoren der Krebserkrankung eingegangen.

**Sitz der Gesellschaft:**

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH | Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau  
Telefon: 0375 51-0 | Fax: 0375 529551  
E-Mail: [info@hbk-zwickau.de](mailto:info@hbk-zwickau.de) | Internet: [www.heinrich-braun-klinikum.de](http://www.heinrich-braun-klinikum.de)

**Geschäftsführer:** Dipl.-Kfm. Rüdiger Glaß | Dipl.-Kffr. (FH) Bianca Steiner M.Sc  
**Aufsichtsratsvorsitzender:** Lutz Feustel  
**IKZ:** 261400379 | **USt-ID:** DE 141384120 | **Amtsgericht Chemnitz HRB:** 23741  
**IBAN** DE73 8705 5000 2248 0003 19 | **BIC** WELADED1ZWI

